

1. Einleitung

2. Arbeitsgruppen

2.1 Kultur und Sprache

2.2 Natur und Landschaft

2.3 Publikationen

2.4 Veranstaltungen

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

3.2 Vorstand

3.3 Finanzen

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

4.2 Einsprachen und Beschwerden

5. Medienarbeit

6. Mitgliederversammlung 2021

7. Dank

Tafers/Freiburg, im September 2021

Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Auch das vierte Jahr unseres Vereins Kultur Natur Deutschfreiburg KUND war geprägt von der Corona-Pandemie. Ein Grossteil der Veranstaltungen musste leider abgesagt bzw. auf einen (unbestimmten) späteren Zeitpunkt verschoben werden, so insbesondere auch die für den 22. Januar 2021 vorgesehene Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises.

Trotzdem weist das Vereinsjahr etliche Höhepunkte auf, so die Mitgliederversammlung vom 26. September 2020 in Flamatt mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die nach 10 bzw. 18 Jahren aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder Karl Fäh und Markus Rüttimann und der Wahl von Franziska Werlen und Jean-Claude Goldschmid in den Vorstand, die sehr gut besuchten Veranstaltungen vom 29. Mai 2021 in Plaffeien und vom 26. Juni 2021 in Murten sowie die Herausgabe der Publikation «Freiburg/Fribourg – 50 Trouvaillen/Trouvailles» im Mai 2021.

Aber auch sonst ist einiges gelaufen, worüber ich in den nachfolgenden Kapiteln kurz berichten will.

2. Arbeitsgruppen

Um die vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen, wurden die vier bereits bestehenden, bewährten Arbeitsgruppen weitergeführt. Ihnen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy und mit den Vorstandsmitgliedern Bernhard Altermatt und Franziska Werlen hat sich schwerpunktmässig mit den folgenden Themen und Geschäften befasst, wobei für die Freiburger Notizen Jean-Claude Goldschmid verantwortlich zeichnet:

Va Gschücht zù Gschücht

Die zur Tradition gewordene Veranstaltungsreihe hätte am 18. November 2020 an der Universität in Freiburg ihre Fortsetzung erfahren sollen, musste aber leider abgesagt werden und findet nun am 24. November 2021 statt. Thema des Abends wird die entschuldigende Floskel «Nüüt für ùnguet» sein.

Freiburger Notizen

Die Freiburger Notizen sind eine nicht mehr wegzudenkende, vielen lieb gewordene Publikationsreihe, die seinerzeit von der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft DFAG ins Leben gerufen worden ist. Unter der engagierten Schriftleitung von Jean-Claude Goldschmid befasst sich die Nummer 36 vom Juli 2021 schwergewichtig mit der Corona-Thematik. Im Zentrum stehen ein Interview mit dem Sensler Oberamtmann Manfred Raemy, eine kleine Freiburger Seuchengeschichte des Historikers Alain Bosson, ein Interview mit dem Förster Thomas Oberson über «Flora und Fauna im Zeichen von Corona» und ein Bericht über die Regiova-Sensekiste «Gemüse liefern statt Partys planen». Aufgelockert werden diese Beiträge

durch kurze Erfahrungsberichte von 7 ganz unterschiedlichen Personen. Abgerundet wird die Nummer 36 mit Aktualitäten aus der Freiburger Sprachenpolitik und einem originellen Artikel über die Gemeinde Giffers als Ort der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Dachverband für Deutsch als angestammte Minderheitensprache in der Schweiz

Unter der Federführung des Sprachkreises Deutsch der Bubenberg-Gesellschaft in Bern wurde eine von KUND und dem Walserhaus Gurin in Bosco-Gurin mitgetragene Eingabe an den Bundesrat gemacht, welche den Schutz und die Förderung des Deutschen als angestammte Minderheitensprache im Sinne der Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats fordert. Um ihrem Anliegen mehr Nachdruck zu verleihen, haben die 3 Vereine den Verein «Bund der angestammten deutschsprachigen Minderheiten in der Schweiz BADEM» gegründet. Eine Eingabe ans zuständige Bundesamt für Kultur für eine namhafte finanzielle Unterstützung ist in Vorbereitung und soll Ende 2021 eingereicht werden.

Kulturpreis

Die für den 22. Januar 2021 geplante Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises musste leider abgesagt werden und findet nun am 14. Januar 2022 statt. Der seinerzeit von der DFAG geschaffene Preis besteht seit 1963 und ist bisher 11-mal verliehen worden.

Zweisprachigkeit der geplanten Gemeinde Grossfreiburg

KUND hat sich in 2 Medienmitteilungen – am 22. März 2021 und unmittelbar vor der Konsultativabstimmung vom 26. September 2021 – zu den Chancen für eine gestärkte Hauptstadt ausgesprochen und dabei insbesondere die historische Zweisprachigkeit der auf der Sprachgrenze liegenden Hauptstadt unseres zweisprachigen Kantons als Trumpf betont, den es zu stärken gelte.

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Ehrenmitglied Markus Rüttimann hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden Themen befasst:

Brecca: Der Breccaschlund ist für KUND seit jeher ein besonderes Objekt, dessen Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Im Moment sind dies insbesondere die laufenden Arbeiten zur Sanierung der Wege in der oberen Brecca, deren vorbildliche Einpassungen in die Landschaft von der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission lobende Erwähnung fanden, sowie die Projekte zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen. Wir werden diese verschiedenen Projekte im Auge behalten.

Weitere Schwerpunkte im Bereich Natur und Landschaft waren die gemeinsam mit dem Kulturverein Wier Seisler und dem kantonalen Amt für Wald und Natur konzipierte Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur», deren Anlässe wegen Corona leider grösstenteils nochmals um ein Jahr verschoben werden mussten, das Engagement im Ecoforum Fribourg-Freiburg, einem Zusammenschluss der in den Bereichen Natur und Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbildschutz sowie nachhaltige Mobilität engagierten Vereine sowie die Stellungnahme zur kantonalen Biodiversitätsstrategie; diese wird

grundsätzlich begrüsst, für ihre Umsetzung muss dann der Tatbeweis allerdings noch erbracht werden.

2.3 Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen unter der Leitung von Bernhard Altermatt und mit den Vorstandsmitgliedern Pascal Aebischer und Angelia Maria Schwaller sowie dem Ehrenmitglied Charles Folly hat sich intensiv mit drei Publikationen befasst:

Freiburg/Fribourg – 50 Trouvaillen/Trouvailles

Die Jahrespublikation für das Vereinsjahr 2020/21 ist der Stadt Freiburg gewidmet und als Band 84 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde (DBH) im Mai 2021 erschienen. Mit kurzen, launigen Texten von Marc Perler auf Deutsch, deren Übersetzung ins Französische durch unsere Vorstandsmitglieder Bernhard Altermatt und Claudine Brohy sowie den aussagekräftigen Fotos von Julien James Auzan werden 50 bekannte und weniger bekannte Örtlichkeiten und Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Die gelungene Publikation fand grosse Beachtung und wurde von den Freiburger Nachrichten mehrmals grossformatig beworben.

Das chünnt scho guet – Sensler Sagen-Krimi

Der amüsante Krimi des bekannten Mundartautors Christian Schmutz erscheint bereits im Oktober 2021 als Band 85 der DBH. Als Neuheit wird dem Buch eine leicht herunterzuladende Hörbuch-Version beigelegt, die der Leserschaft zu doppeltem (Lese- und Hör-)Genuss verhilft.

Als weitere Publikation sei hier die Nr. 36 der Freiburger Notizen nochmals erwähnt.

Schliesslich befindet sich eine weitere Publikation in Vorbereitung, die den Sensler Familiennamen gewidmet sein wird.

2.4 Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Michelle Stirnimann und mit dem Vorstandsmitglied Maria Riedo sowie dem Ehrenmitglied Edgar Jenny hatte für das Vereinsjahr 2020/21 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das leider grösstenteils der Corona-Pandemie zum Opfer fiel. Der nachfolgende Überblick über die geplanten Veranstaltungen ergibt folgendes Bild:

Am 29. Mai 2021 fanden sich gut 30 Personen in Plaffeien ein. Josef Brügger gab einen interessanten Überblick über die städtebauliche Entwicklung von Plaffeien seit dem Dorfbrand 1906 und wagte einen Ausblick auf die nähere Zukunft.

Am 26. Juni 2021 führten Alexis Maeder und Thomas Urfer gut 25 bestens gelaunte Personen durch einige weniger bekannte, nichtsdestotrotz städtebaulich interessante Quartiere ausserhalb der Altstadt von Murten.

Die Corona-Pandemie verunmöglichte folgende Veranstaltungen: «Va Gschücht zù Gschücht» (18. November 2020), «Equilibre – Blick hinter die Kulissen» (6. Februar 2021), «Kloster

Hauterive» (20. März 2021, bereits zum 2. Mal abgesagt) sowie die 3 zusammen mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur geplanten Veranstaltungen der Reihe «Deutschfreiburg und die Natur»: «Aus dem Alltag eines Wildhüters» (18. Februar 2021) sowie «Biodiversitäts-Hotspots in Deutschfreiburg 1 und 2» (15. und 24. April 2021).

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 97 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt, und 20 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 13 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Somit hat KUND nun 1'810 Mitglieder, aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen. Um der zunehmenden Überalterung des Vereins entgegen zu wirken, sind im Vorstand Überlegungen im Gange, wie unser Verein auch einem jüngeren Publikum schmackhaft gemacht werden kann – unter anderem planen wir einen Facebook-Auftritt.

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr aus 9 Mitgliedern.

Nach nur 1 Jahr Vorstandsarbeit bei KUND hat Franziska Werlen aufgrund beruflicher Veränderungen auf die Mitgliederversammlung 2021 ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Vorstand dankt ihr für ihren kurzen, aber bereichernden Einsatz.

Ebenfalls aufgrund von Veränderungen im Berufsumfeld hat Angelia Maria Schwaller nach 4 Jahren Vorstandsarbeit auf die Mitgliederversammlung 2021 ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Vorstand dankt ihr für ihr sehr grosses und erfolgreiches Wirken in der Arbeitsgruppe Publikationen, für den Aufbau und Betrieb unserer attraktiven Homepage und für ihre effiziente Arbeit als Redaktorin des Newsletters.

Bereits seit 7 Jahre ist Bernhard Altermatt im Vorstand von KUND, bzw. davor des Deutschfreiburger Heimatkundevereins HKV, aktiv. Er ist das dritte Vorstandsmitglied, welches auf die Mitgliederversammlung 2021 seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt hat. Der Vorstand dankt ihm für seinen langen und unermüdlichen Einsatz, insbesondere in der Arbeitsgruppe Publikationen und in der Arbeitsgruppe Kultur und Sprache.

Der Vorstand hat die grosse Freude, der Mitgliederversammlung 2021 Isabelle Baeriswyl, Inhaberin des Umweltbüros frinat in Freiburg, Clare O'Dea, Journalistin und Autorin, und Rosemarie Lutz, Vorstandsmitglied von Theater in Freiburg, zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Mit weiteren Personen ist er im Gespräch.

Der Vorstand befasste sich im Vereinsjahr an 6 Sitzungen und in zahlreichen Schriftwechseln mit den aktuellen Geschäften sowie an einer Klausur mit der Thematik der Social Media. Zudem trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen zu zahlreichen Besprechungen.

Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr:

- Angelia Maria Schwaller und Pascal Aebischer betreuten mit Kompetenz und Elan die Homepage und bauten diese kontinuierlich aus.
- Angelia Maria Schwaller war für den regelmässig erscheinenden elektronischen Newsletter verantwortlich, der interessierte Mitglieder über Aktualitäten informiert.
- Maria Riedo war die speditive Protokollführerin für die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung.

3.3 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende, von unserer Kassiererin Sylvia Baechler mustergültig geführte Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 83'000 und Ausgaben von CHF 79'000 mit einem Gewinn von CHF 4'000. Der weitaus grösste Posten bei den Einnahmen sind mit CHF 78'000 die Mitgliederbeiträge. Bei den Ausgaben fallen die Publikationen mit CHF 10'000, die verschiedenen Veranstaltungs-, Verwaltungs-, Drucksachen- und Portokosten mit insgesamt CHF 30'000, die Unterstützung des Sensler Museums mit CHF 2'000 sowie von Projekten Dritter mit CHF 3'500 am stärksten ins Gewicht. Zudem konnten CHF 30'000 für die bereits im Oktober 2021 erscheinende Jahrespublikation «Das chünnt scho guet» zurückgestellt werden. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 60'000.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war vielfältig. Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit:

- Das Sensler Museum, zu dessen Gründung der Deutschfreiburger Heimatkundeverein HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat, wird jährlich mit einem Franken pro Mitglied und mit der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt.
- Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg.
- Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission.
- In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Vertreter dabei.
- Rege Kontakte bestehen mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen, insbesondere mit dem Sprachkreis Deutsch der Bubenberg-Gesellschaft, dem Walserhaus Gurin, der Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache und dem Mundartforum
- Die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Schutzorganisationen im Ecoforum Fribourg-Freiburg wurde weitergeführt, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu stärken. Im Hinblick auf die kantonalen Wahlen vom Herbst 2021 hat das Ecoforum ein Manifest mit 13 dringlichen Massnahmen formuliert und wird zudem mittels Fragebogen an alle Staats- und Grossratskandidatinnen und -kandidaten ein Ecorating vornehmen.

- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927 Eigentum von KUND, bzw. vorher des HKV, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern bekannt. Anlässlich eines Zivilschutzeinsatzes im Mai 2021 wurden verschiedene Reparaturarbeiten vorgenommen (Geländer und Treppen).
- Am 2. Oktober 2020 fand zusammen mit Pro Natura, dem WWF, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL und BirdLife der jährliche Gedankenaustausch mit den Staatsräten Steiert und Castella und ihren Chefbeamten statt.
- Zahlreiche Projekte konnten finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt werden, so insbesondere mehrere Buchprojekte von Deutschfreiburger Autoren.
- KUND unterstützt den Brecca-Fonds mit einem jährlichen Beitrag und ist in dessen Verwaltungskommission vertreten. Der Fonds kümmert sich insbesondere um einen landschaftsschonenden Wegunterhalt und unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft, wie z.B. die Anschaffung von Holzbrunnen bei den Alphütten.
- Die in Zusammenarbeit mit der Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur organisierte Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» konnte, wie bereits im Vorjahr, wegen Corona leider ein weiteres Mal nicht durchgeführt werden.

4.2 Einsprachen und Beschwerden

Auch das Einschreiten gegen Vorhaben, welche Naturwerte, die Landschaft oder das baukulturelle Erbe beeinträchtigen, gehört zur Erhaltung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg. Zu diesem Zweck verfügt KUND über das Einsprache- und Beschwerderecht nach dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz. KUND macht von diesem Recht nur zurückhaltend und mit Mass Gebrauch, sah sich allerdings gezwungen, bei den folgenden Vorhaben zu intervenieren:

- Gegen den Standort des Neubaus eines Wohnhauses und eines Milchviehstalls in Niedermonten im Ortsteil St. Antoni, Gemeinde Tafers, hat KUND am 14. April 2021 Einsprache erhoben, weil das Vorhaben weit abseits des bäuerlich geprägten Weilers Niedermonten in einer bisher unberührten Geländekammer geplant ist. Es fanden noch keine KUND betreffenden weiteren Verfahrensschritte statt.
- In Ledeu, Gemeinde Wünnewil, sollte eine illegale Feuerstelle legalisiert und ausgebaut werden. KUND unterstützte die Einsprache einer Privatperson am 29. April 2021 mit einer Eingabe an die Gemeinde. An der Einspracheverhandlung wurde eine für KUND akzeptable Lösung gefunden, welche allerdings vom privaten Einsprecher nicht akzeptiert wurde. Der Entscheid im Beschwerdeverfahren, an welchem KUND nicht mehr beteiligt ist, ist noch offen.
- Am 19. August 2021 erhob KUND Einsprache gegen den aus seiner Sicht ungenügenden Detailbebauungsplan Stockacker in Kerzers und gleichzeitig Beschwerde beim Oberamt des Seebezirks gegen die mit dem Vorhaben verknüpfte Ausnahmegewilligung zur Beseitigung einer Hecke. Wir haben dabei der Gemeinde angeboten, ihnen in einem Gespräch unsere Überlegungen zum Detailbebauungsplan – er umfasst eine Fläche in der Grösse der Murtner Altstadt! – näher zu erläutern. Auch diese 2 Verfahren sind noch hängig.

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien ist wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen sind ihnen jeweils einen willkommenen Hinweis wert und unsere Publikationen werden stets ausführlich vorgestellt. Insbesondere die Publikation «Freiburg/Fribourg – 50 Trouvaillen/Trouvailles» wurde von den Freiburger Nachrichten im redaktionellen Teil ausführlich vorgestellt und im Inseratenteil mehrmals grossformatig beworben.

6. Mitgliederversammlung 2020/21

Die Mitgliederversammlung vom 25. September 2021 im Gasthof zum Roten Kreuz in Giffers bildet den Abschluss des Vereinsjahrs. Nach dem statutarischen Teil und einer kurzen Präsentation der Gemeinde durch Ammann Othmar Neuhaus findet im kulturellen Teil eine Lesung des bekannten Autors Thomas Vaucher statt. Die Versammlung wird musikalisch aufgelockert durch die Singschule Sense und mit einem Apéro abgeschlossen.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern – den ausscheidenden und den verbleibenden – ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Den neugewählten Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Bereitschaft, bei uns mitzumachen. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe oder einer Institution ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Und schliesslich bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.